

Die Presse über das CDU/CSU Programm:

„Es läuft ein falsches Spiel.“

Leipziger Volkszeitung, 29.06.2009

„Ein Mitwirkender fehlt im Autorenverzeichnis des gemeinsamen Wahlprogramms von CDU und CSU - der Baron Münchhausen.“

Handelsblatt, 30.06.2009

Die Steuerlüge

„Merkel täuscht die Wähler, ihre Regierung wird nach der Wahl zulangen.“

Süddeutsche Zeitung, 30.06.2009

„Doch egal, was Angela Merkel jetzt sagt: Die Steuererhöhung kommt.“

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 28.06.2009

„Ausgerechnet jetzt aber, da die Schulden ins Unermessliche wachsen, verspricht sie Steuersenkungen in Milliardenhöhe.“

Financial Times Deutschland, 29.06.2009

„Merkel wird wie ihr Ziehvater Helmut Kohl die Steuern erhöhen.“

„Diesmal wird noch frecher gelogen.“

Süddeutsche Zeitung, 30.06.2009

„Die Steuer-Schwindler.“

Stern, 02.07.2009

Unseriös. Unkalkulierbar. Unsozial: Union.

Die Steuermärchen von CDU/CSU:

Von der Wirtschaftspresse bis zu unabhängigen Experten - alle sind sich einig: Die Steuervorhaben von CDU/CSU sind unseriös und voller Risiken!

Die Menschen in Deutschland stemmen sich gegen die Krise. Und der Staat unterstützt sie: zum Beispiel viele Handwerksbetriebe mit Sanierungsprogrammen für unsere Schulen und Kitas sowie über eine Million Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch Kurzarbeitergeld. Das ist viel Geld. Aber es ist gut angelegt, denn es baut uns Brücken über die Krise. Wenn CDU/CSU in dieser Situation Steuer-

geschenke an Wohlhabende verteilen wollen, dann müssen sie auch sagen, wer das bezahlen soll: Die große Mehrheit der Deutschen! Denn diese Politik geht nicht ohne den Abbau von Leistungen oder noch mehr neuen Schulden. Die unseriöse und unsoziale Steuerpolitik von CDU/CSU schadet unserem Land.

Die SPD will, dass der Staat auch in Zukunft für die Menschen da sein kann.

